

**Otto-Friedrich-Universität Bamberg**Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre  
insb. Wirtschaftspolitik*Dr. Felix Stübben***Klausur „Einführung in die VWL“**

im Sommersemester 2021

**HINWEIS:** Es sind **sämtliche Aufgaben** zu bearbeiten. Die mögliche Gesamtpunktzahl beträgt somit 50 Punkte. Die reguläre Bearbeitungszeit ist eine Stunde (60 Minuten).

**Bei der Bearbeitung dürfen neben einem nicht programmierbaren Taschenrechner keine Hilfsmittel verwendet werden!**

- Aufgabe 1 (25 Punkte) – Single Choice Aufgaben zur Veranstaltung  
Aufgabe 2 (15 Punkte) – Mikroökonomik  
Aufgabe 3 (10 Punkte) – Makroökonomik

Hinweise zur Bearbeitung:

- Auf jedem Blatt den **Namen** eintragen.
- **Keine** zusätzlichen Lösungsblätter benutzen. Nutzen Sie den Platz nach den jeweiligen (Teil)Aufgaben! Notfalls die **Rückseite** verwenden und darauf verweisen!
- Lösungen unmittelbar im **Anschluss** an die einzelnen Teilfragen darstellen!
- Antwort und Begründung **kurz und präzise** darstellen!
- Blätter **nicht trennen!**
- Blätter auf Vollständigkeit prüfen (8 Blätter)!

**Viel Erfolg!**

**Aufgabe 1 (25 Punkte) – Single Choice Aufgaben zur Veranstaltung**

Nur jeweils **eine** der Antworten ist **richtig**. Bitte kreuzen Sie diese jeweils in Spalte 3 (grau hinterlegt) an! Eine richtige Antwort ergibt 1,5 Punkte. Bei falscher Antwort, Mehrfachankreuzung oder keiner Antwort erhält man 0 Punkte.

Fragen	Mögliche Antworten (nur jeweils eine ist richtig)	↓
1) Unter dem Prohibitivpreis versteht man...	a) den Preis im Schnittpunkt von Angebots- und Nachfragekurve	
	b) den (so hohen) Preis der zu einer Nachfrage von null führt	
	c) den (so niedrigen) Preis der zu einem Angebot von null führt	
	d) einen Preis von null	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
2) Auf einem Markt für ein normales Gut gilt: Bei Verschärfung der Hygienevorschriften in der Produktion...	a) verschiebt sich die Nachfragekurve nach rechts	
	b) verschiebt sich die Nachfragekurve nach links	
	c) verschiebt sich die Angebotskurve nach rechts	
	d) verschiebt sich die Angebotskurve nach links	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
3) Bei einer Ertragsfunktion von $E(x) = 20x^2$ gilt...	a) der Grenzertrag bleibt mit steigender Produktionsmenge konstant	
	b) der Grenzertrag sinkt mit steigender Produktionsmenge	
	c) der Grenzertrag hängt von den Kosten ab und kann daher nicht bestimmt werden	
	d) der Grenzertrag beträgt $20x$	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
4) Welche Auswirkung hat die Einführung eines Mindestpreises, der unter dem Gleichgewichtspreis für ein normales Gut liegt?	a) Keine, es wird das Marktgleichgewicht ( $x^*/p^*$ ) realisiert	
	b) Es resultiert ein Nachfrageüberschuss	
	c) Die Konsumentenrente steigt im Vergleich zum Marktgleichgewicht	
	d) Die Gesamtrente steigt im Vergleich zum Marktgleichgewicht	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
5) Spieltheorie: Im klassischen Gefangenendilemma gilt...	a) die dominante Strategie ist zugleich ein Paretooptimum	
	b) wenn beide Gefangenen nicht gestehen, stellt dies ein Nash-Gleichgewicht dar	
	c) für beide Gefangenen ist dominante Strategie nicht zu gestehen	
	d) wenn ein Gefangener gesteht und der andere nicht, stellt dies ein Nash-Gleichgewicht dar	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	

Fragen	Mögliche Antworten (nur jeweils eine ist richtig)	↓
6) Bei Pay-TV (Bezahlfernsehen) handelt es sich um...	a) ein privates Gut	
	b) ein (reines) öffentliches Gut	
	c) ein unreines öffentliches Gut in Form eines Club-Gutes	
	d) ein unreines öffentliches Gut in Form eines Allmende-Gutes	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
7) Bei einem Gleichgewichtseinkommen von 900, einem Lohnsteuersatz von 25 % und Staatsausgaben von 625 ist der staatliche Budgetsaldo...	a) +275 und damit überschüssig	
	b) -275 und damit defizitär	
	c) -40 und damit defizitär	
	d) ausgeglichen	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
8) Bei der Existenz negativer externer Effekte in der Produktion gilt...	a) Negativer externer Effekt = Soziale Kosten – Private Kosten	
	b) Negativer externer Effekt = Soziale Kosten – Privater Ertrag	
	c) Soziale Kosten = Negativer externer Effekt – Private Kosten	
	d) Private Kosten = Negativer externer Effekt + Soziale Kosten	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	

**Achtung:** Für die folgenden Teilaufgaben 9-13 sind ggf. Rechenschritte (auf dem karierten „Schmierpapier“) nötig, weshalb pro richtiger Lösung (nur) bei diesen Teilaufgaben 2 Punkte vergeben werden. Gegeben sind folgende Gleichungen:

Nachfragefunktion:  $p^n = 100 - \frac{1}{4}x$

Angebotsfunktion:  $p^a = \frac{1}{2}x$

Fragen zu diesem Gleichungssystem	Mögliche Antworten (nur jeweils eine ist richtig)	↓
9) Sättigungsmenge und Prohibitivpreis betragen...	a) 25 und 100	
	b) 100 und 25	
	c) 100 und 400	
	d) 400 und 100	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
10) Die gleichgewichtige Marktmenge im Falle eines <b>Polypols</b> beträgt...	a) 25	
	b) 100	
	c) 200	
	d) 400	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
11) Der gewinnmaximale Preis im Falle eines <b>Angebotsmonopols</b> beträgt...	a) 25	
	b) 50	
	c) 75	
	d) 100	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
12) Der Angebotsüberschuss bei einem Mindestpreis von $p = 100$ im Falle eines <b>Polypols</b> beträgt...	a) 0	
	b) 75	
	c) 150	
	d) 200	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
13) Die Konsumentenrente im Falle eines <b>Angebotsmonopols</b> beträgt...	a) 625	
	b) 825	
	c) 1250	
	d) 2500	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	

**Single Choice Aufgabe 14:**

Gegeben sei folgendes Spiel in Normalform:

Spieler 1/ Spieler 2	Spieler 2: A	Spieler 2: B
Spieler 1: A	4/4	3/0
Spieler 1: B	1/2	3/2

Für dieses Spiel der Aufgabe 14 gilt demnach:

<b>Mögliche Antworten</b> (nur eine ist richtig)	↓
a) Die strikt dominante Strategie für beide Spieler ist A	<input type="checkbox"/>
b) Die schwach dominante Strategie für beide Spieler ist A	<input type="checkbox"/>
c) Die strikt dominante Strategie für Spieler 1 ist A und für Spieler 2 ist B	<input type="checkbox"/>
d) Die schwach dominante Strategie für Spieler 2 ist A und für Spieler 1 ist B	<input type="checkbox"/>
e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	<input type="checkbox"/>

**Single Choice Aufgabe 15:**

Gegeben sei folgendes Spiel in Normalform:

Spieler 1/ Spieler 2	Spieler 2: A	Spieler 2: B
Spieler 1: A	0/0	-1/10
Spieler 1: B	10/-1	-20/-20

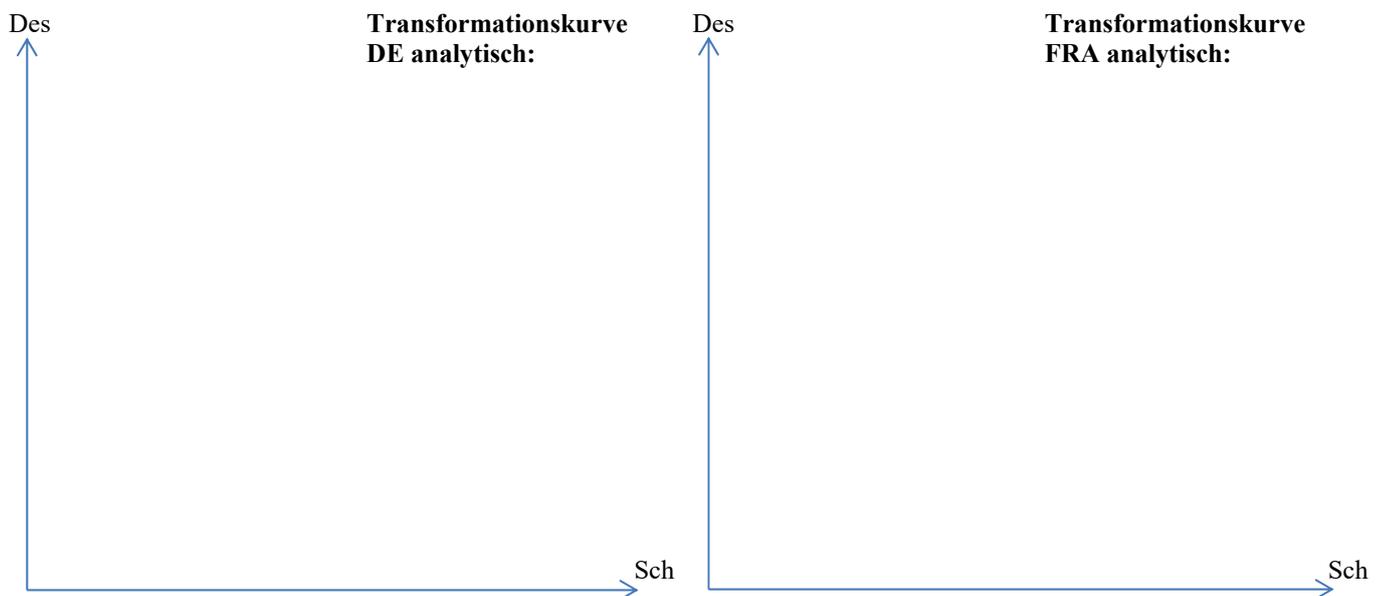
Für dieses Spiel der Aufgabe 15 gilt demnach:

<b>Mögliche Antworten</b> (nur eine ist richtig)	↓
a) Die strikt dominante Strategie für beide Spieler ist A	<input type="checkbox"/>
b) Wenn beide Spieler A wählen, stellt dies ein Nash-Gleichgewicht dar	<input type="checkbox"/>
c) Wenn Spieler 1: A und Spieler 2: B wählen, stellt dies ein Paretooptimum dar	<input type="checkbox"/>
d) In diesem Spiel gibt es kein Paretooptimum	<input type="checkbox"/>
e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	<input type="checkbox"/>

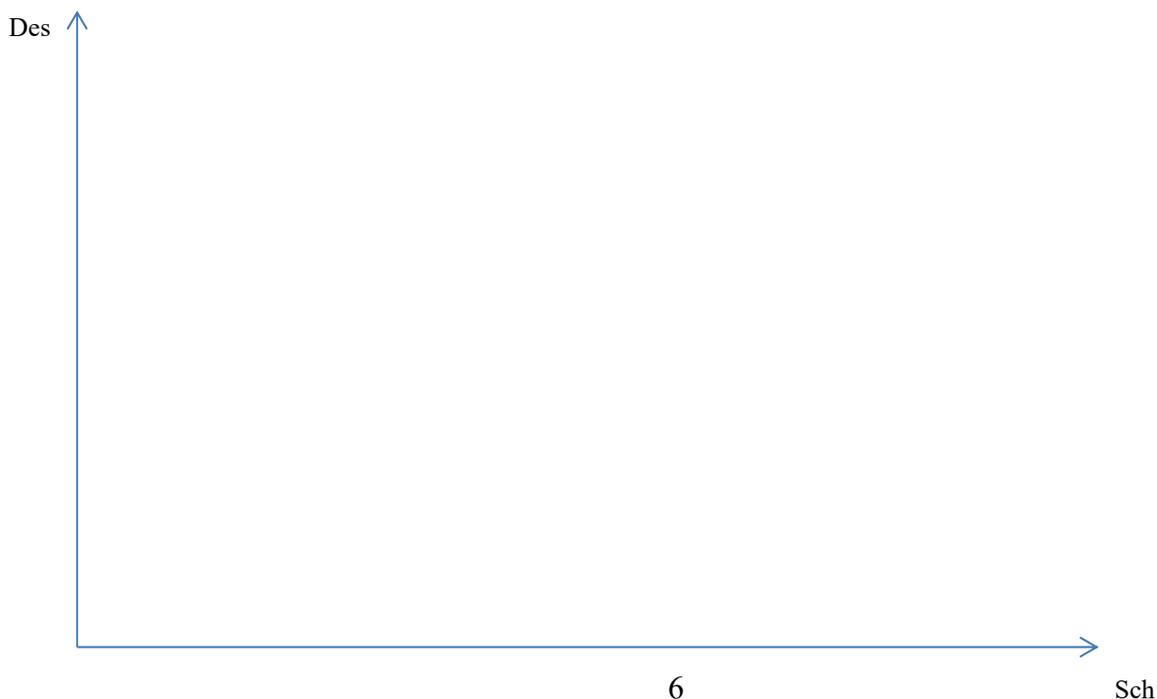
**Aufgabe 2 (15 Punkte) – Mikroökonomie**

Deutschland (DE) und Frankreich (FRA) stellen jeweils Desinfektionsmittel (Des) und Schutzmasken (Sch) her. In DE kann ein Arbeitnehmer maximal 30 Desinfektionsmittel oder aber 60 Schutzmasken am Tag produzieren. In FRA sind es maximal 20 Desinfektionsmittel oder 30 Schutzmasken pro Tag pro Arbeiter. In beiden Ländern gibt es 1.000 Arbeitnehmer. *Ohne* Freihandel werden in DE 10.000 Desinfektionsmittel und 40.000 Schutzmasken, in FRA 10.000 Desinfektionsmittel und 15.000 Schutzmasken hergestellt.

- a) Stellen Sie die Transformationskurven der beiden Länder in der Ausgangssituation (*also ohne Freihandel*) grafisch dar und zeichnen Sie die konkreten Produktionsmengen laut Angabe ein. Stellen Sie zudem die Transformationskurven *analytisch* auf.



- b) Stellen Sie nun die gemeinsame Transformationskurve der beiden Länder *bei effizienter Arbeitsteilung* grafisch dar (*vollständige Beschriftung nicht vergessen!*).



- c) Tragen Sie in folgender Matrix die **komparativen** Kosten für die beiden Länder ein. Welches Produkt sollte demnach von welchem Land bevorzugt produziert werden?

	Deutschland	Frankreich
Für ein zusätzliches Desinfektionsmittel		
Für eine zusätzliche Schutzmaske		

DE produziert demnach:

FRA produziert demnach:

- d) Gehen Sie davon aus, dass beide Länder bei Freihandel die gleiche Menge an Schutzmasken konsumieren möchten wie in der Ausgangssituation ohne Freihandel. Zeigen Sie, welcher Wohlfahrtsgewinn (*in Einheiten Des*) durch den Freihandel möglich wird.

**Aufgabe 3 (10 Punkte) – Makroökonomie**

Eine geschlossene Volkswirtschaft mit staatlicher Aktivität sei beschrieben durch folgendes Gleichungssystem:

- Konsum:  $C(Y^d) = 190 + 0,8Y^d$
- Investitionen:  $I = 190 - 5i$
- Staatsausgaben:  $G = 390$
- Steuer:  $T = 0,25Y + 50$
- Verfügbares Einkommen:  $Y^d = Y - T$

a) Berechnen Sie das Gleichgewichtseinkommen  $Y^*$  für einen Zinssatz von  $i = 2$ .

b) Wie müsste sich die marginale Konsumquote ( $b$ ) der Haushalte ändern, damit bei geringeren Staatsausgaben von  $G = 325$  wieder das Gleichgewichtseinkommen  $Y^*$  aus Teilaufgabe a) erreicht wird?

c) Nun möchte der Staat (*ausgehend von Teilaufgabe b*) die bisherige Steuer durch eine rein einkommensabhängige Steuer ersetzen. Auf welchen Wert müsste der Steuersatz festgelegt werden, damit bei einer neuen marginale Konsumquote von  $b = 0,75$  das Vollbeschäftigungseinkommen von  $Y^V = 2000$  erreicht wird?